

Das Begleitsystem Kunstareal von Nitzan Cohen

In enger Kooperation mit einer Projektgruppe aus Vertretern des Freistaates Bayern, der Landeshauptstadt München und der Stiftung Pinakothek der Moderne hat der Designer Nitzan Cohen ein Begleitsystem für das Kunstareal entwickelt.

Als „Begleiter mit starker Identität“ versteht Cohen seinen schwarz-weißen Entwurf, der dem Besucher Überblick, Orientierung und Informationen liefert, ihm hilft, einen Ort im Kunstareal gezielt anzusteuern oder sich einfach nur treiben zu lassen. Wie verteilte Brotkrümel soll sich das Begleitsystem ganz selbstverständlich in die unterschiedlichen Landschaften des Kunstareals einfügen und als integraler Bestandteil verstanden werden.

Das Konzept von Cohen umfasst eine zylindrische Stele mit Lageplan, die den eigenen Standort und die Gehminuten zu den nächsten Museen angibt. Um diese zentrale Informationssäule gruppiert er T-Elemente in Schwarz und Weiß, die zum kurzen Verweilen dienen. Besonderheit: sie lassen sich drehen! Der Besucher kann daher noch einmal ein ganz anderes Raumgefühl entwickeln, einen Rundumblick gewinnen. Für die Wegweiser-Gruppe wird das strapazierfähige Material Corian verwendet, in dessen Innerem ein Stahlkern steckt.

Nitzan Cohen gehört zu den jungen, international erfolgreichen Designern, die in München zu Hause sind. Der gebürtige Israeli (geb. 1973) hat Industriedesign in Eindhoven studiert. Er ist Professor für Product Design an der Freien Universität Bozen.

Die Installation des Begleitsystems ist im Herbst 2016 an 21 Punkten im Kunstareal.





Geplante Standorte

① bis ②①

Anzahl der Standorte
Ein Standort

21
Eine Stele, Drei T-Elemente

Stele

Höhe: 230 cm
Durchmesser: 16,5 cm

T-Elemente

Höhe: 53,5 cm, Breite: 55 cm
Durchmesser: 14,5 cm

Material

Corian, ein strapazierfähiger
und haltbarer Mineralwerkstoff

Entwicklungszeitraum 2012-2015
Installation Herbst 2016